



## BESCHLUSSVORLAGE

**Antragsteller/in**

**Drucksachen-Nr.: - AZ**

|                             |                |
|-----------------------------|----------------|
| Stv. Thomas Schermuly (FDP) | 0467/11 - I/79 |
|-----------------------------|----------------|

### **Beratungsfolge**

| <b>Gremium</b>                      | <b>Sitzungsdatum</b> | <b>Abstimmungsergebnis</b> |
|-------------------------------------|----------------------|----------------------------|
| Magistrat                           | 24.10.2011           |                            |
| Sozial-, Jugend- und Sportausschuss | 31.10.2011           |                            |
| Sozial-, Jugend- und Sportausschuss | 23.01.2012           |                            |
| Magistrat                           | 21.05.2012           |                            |
| Finanz- und Wirtschaftsausschuss    |                      |                            |
| Finanz- und Wirtschaftsausschuss    |                      |                            |

### **Betreff:**

**Erstellung eines Familienwegweisers  
Prüfungsauftrag**

### **Text:**

Der Magistrat der Stadt Wetzlar wird aufgefordert zu prüfen, welcher Aufwand erforderlich ist, um einen „Familienwegweiser“ mit wichtigen und gezielten Informationen für werdende Eltern und Eltern von Neugeborenen und Kleinkindern bis zu 3 Jahren zu erstellen. Der Familienwegweiser soll z. B. in den städtischen Einrichtungen und bei Frauenärzten, Entbindungsstationen und Kinderärzten ausgelegt werden. Über das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung bis zum 31.12.2011 zu berichten.

Wetzlar, den 01.09.2011

gez. Thomas Schermuly

## **Begründung:**

Viele Institutionen und Einrichtungen existieren bereits in der Stadt Wetzlar. Leider weiß nicht jeder davon oder man erfährt es nur zufällig durch Mund-zu-Mund-Propaganda. Durch die Überflutung von Informationen, die oft mehr verwirren als weiterhelfen, bahnt die werdende Mutter sich den Weg zum Geburtstermin. Viele werdende Mütter/Eltern werden von heute auf morgen von der Berufswelt in eine völlig unbekannte Welt versetzt, sie suchen Informationen und Unterstützung.

Ein möglicher Inhalt für den Familienwegweiser sind Adressen von Frauenärzten, Krankenhäusern, Hebammenpraxen, Kinderärzten, Kinderkliniken, Geburtshäusern, Krippenplätzen/Kindergärten, Rundum-Information aller Kursmöglichkeiten für Babys und Kleinkinder, Erste-Hilfe, Rückbildungskurse, Massagen, Babyschwimmen, Fitnessstudios mit Kinderbetreuung, weitere Ansprechpartner, Infos zu Elterngeld, Kindergeld usw.

Informationen und Kommunikation sind wichtig. Sie geben Wissensvorsprung, helfen, mögliche Fehler zu vermeiden, geben Sicherheit, fördern das soziale Umfeld des Kindes und der Mutter, verhindern möglicherweise Misshandlungen und Gleichmut, verringern Unsicherheiten, unterstützen Kontaktbildung, wecken Interessen, beugen Isolationen vor und helfen somit nicht nur der Mutter/Eltern, sondern auch dem Kind, der Familie, dem Umfeld und stärken das ganze Ansehen und die soziale Kompetenz der Stadt Wetzlar.

Als gutes Vorbild für den Familienwegweiser könnten so umfangreiche Informationen wie in dem Seniorenratgeber sein, die sich weitgehend über Anzeigen finanziert und für die Senioren sehr unterstützend bei der Bewältigung ihres Alltags ist. Diese Art Hilfe möchten wir auch werdenden Eltern und Eltern mit Kleinkindern ermöglichen. Wir sehen es als wichtigen Beitrag für eine familienfreundliche Stadt an.